

Spaziergang zu Himmelfahrt „Der Himmel in Beuel“ und über Beuel (Spaziergang ab Seite 3 beschrieben)

Andacht in der Kirche

Orgelmusik – Begrüßung und Eingangsworte– Einführung:

Himmelfahrt – Jesus ist aufgefahren in den Himmel, so berichtet es die Bibel.

„Aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes“ sprechen wir im Glaubensbekenntnis. Der Evangelist Lukas erzählt, wie der gekreuzigte Christus nach seiner Auferstehung 40 Tage später vor den Augen seiner Jünger direkt zu Gott in den Himmel aufgehoben wurde. Daran erinnert der Feiertag im Kirchenjahr.

Der Himmel kann für Menschen ein Sehnsuchtsort sein.

Er kann ebenfalls ein Symbol für die Heimatlosigkeit des Menschen im All sein.

In seinem Buch „Der Himmel“ schreibt Reimer Gronemeyer:

Himmelssehnsucht ist „die Sehnsucht nach Sinn, nach Gerechtigkeit, nach Wahrheit, nach Erlösung, nach Trost, nach Leben, das über den Augenblick hinausreicht.“

Und er schreibt: „Der Himmel ist ein Geheimnis. Der Sinn der Geheimnisse besteht nicht darin, dass wir sie verstehen, sondern dass wir sie bewohnen.“

Organist: Lied instrumental: 119 Gen Himmel aufgefahren ist

1. Gen Himmel aufgefahren ist, Halleluja, der Ehrenkönig Jesus Christ. Halleluja.

2. Er sitzt zu Gottes rechter Hand, Halleluja, herrscht über Himml und alle Land.

Halleluja. 3. Nun ist erfüllt, was g’schrieben ist, Halleluja, in Psalmen von dem Herren Christ. Halleluja.

4. Drum jauchzen wir mit großem Schalln, Halleluja,
dem Herren Christ zum Wohlgefalln. Halleluja.

5. Der Heiligen Dreieinigkeit, Halleluja, sei Lob und Preis in Ewigkeit. Halleluja.

Pfarrerin mit Gemeinde: Psalm 19,2-7

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Ein Tag sagt’s dem andern, und eine Nacht tut’s kund der andern,
ohne Sprache und ohne Worte; unhörbar ist ihre Stimme.

Ihr Schall geht aus in alle Lande und ihr Reden bis an die Enden der Welt.

Er hat der Sonne ein Zelt am Himmel gemacht;

sie geht heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer
und freut sich wie ein Held, zu laufen ihre Bahn.

Sie geht auf an einem Ende des Himmels

und läuft um bis wieder an sein Ende,

und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen.

Lektorin : Lesung: Lukas 24,44-55

Lektorin: Wir wollen Sie heute einladen, den Himmel in Beuel und über Beuel anzuschauen, ihn an verschiedenen Stellen in Beuel zu erkunden und sich dazu zu einem kleinen Spaziergang aufzumachen.

„Der Himmel geht über allen auf, auf alle über über allen auf, der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf.“

Vielleicht geht Ihnen die Melodie auf dem Spaziergang durch den Kopf.

Organist: Lied instrumental: Der Himmel geht über allen auf

Lektorin: Fürbittengebet (wir bleiben sitzen):

Lass uns den Himmel offen sehen und uns deine Gegenwart spüren,
hilf uns auf der Erde einander zu zeigen, wenn die Wolken aufreißen und es
Lichtblicke gibt und Hoffnung, lass uns himmlische Träume träumen und jeden Tag
ein Stück Himmel wahrnehmen. Amen.

Lied zum Zuhören einspielen: Elisabeth Winnen-Rabe, Bettina Gilbert „Himmelland“
(Michaeliskloster)

Mitteilungen

Ansage zum geordneten Verlassen der Kirche

Vaterunser

Segen:

Gott, die Kraft aus den Tiefen durchströme dich.

Gott, die Kraft aus den Höhen bewege dich.

Gott, die Kraft aus der Mitte halte dich.

Gott segne dir diesen Tag.

Gott weite unser Herz und mache uns den Kopf frei.

Gott schenke uns den befreienden Blick in seinen Himmel und schenke uns Boden
unter den Füßen.

Gott segne uns bewahre uns diese eine Welt. Amen.

Orgelmusik zum Ausgang

Der Fußweg: Sie dürfen, aber Sie müssen nicht nach dem Gottesdienst direkt gehen. Sie können heute nachmittag gehen, ganz in Ruhe. Falls es regnet, gehen Sie einfach morgen oder übermorgen!

Sie gehen zur **Wiese** hinter der Kirche und setzen sich auf die Bank um den Baum:
Station 1: Bank: Schauen Sie über die Apsis der Kirche in den Himmel!

Sie gehen wieder zur Kirche, überqueren die Siegfried-Leopold-Straße, überqueren die Obere Wilhelm-Straße und gehen über den Zebrastreifen weiter in die Kreuzstraße. Sie laufen auf der linken Seite bis zum Friedhof. An der Ecke Combahnstraße bleiben Sie am **Wegekreuz** vor der Friedhofsmauer stehen.

**Station 2: Wegkreuz an der Ecke Kreuzstraße/Combahnstraße, Friedhofsmauer
Blicken Sie auf das Kreuz und darüber in den Himmel.**

Lesen Sie die Himmelfahrtsgeschichte aus der Bibel: Apostelgeschichte 1,1-11

Den ersten Bericht habe ich gegeben, lieber Theophilus, von all dem, was Jesus von Anfang an tat und lehrte bis zu dem Tag, an dem er aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist Weisung gegeben hatte. Ihnen zeigte er sich nach seinem Leiden durch viele Beweise als der Lebendige und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes. Und als er mit ihnen beim Mahl war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheißung des Vaters, die ihr - so sprach er - von mir gehört habt; denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.

Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel?

Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und bin ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

Und als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren Augen.

Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.

Danach gehen Sie weiter zum Friedhofseingang an der Kreuzstraße und betreten den **Friedhof**.

Station 3: Gehen Sie auf den Friedhof und suchen Sie diesen fantasievollen Blick in den Himmel



Nach einem kleinen Spaziergang über den Friedhof verlassen Sie den Friedhof durch den Hinterausgang hinten links an der Combahnstraße.

Sie überqueren die Combahnstraße an der Ampel und laufen auf der linken Seite die St. Augustiner Straße entlang. Sie erreichen nach Überqueren der Rathausstraße das „**Wäldchen**“ am Rathausrestaurant. **Stellen Sie sich unter das grüne Blätterdach.**

Station 4: „Wäldchen hinter dem Rathaus“ – ein grüner Himmel als Dach

Sie gehen langsam weiter geradeaus bis zur Ampel am Konrad-Adenauer-Platz. Dort überqueren Sie die Straße und gehen bei „Büchel“ bzw. Bäckerei Lubig nach links. Wenn Sie die nächste Straße überquert haben, gönnen Sie sich an der Parfümerie Becker einen kleinen Stopp mit **Blick auf den Kirchturm von St. Josef.**

Station 5: Blick auf den Kirchturm von St. Josef, Ecke Friedrich-Breuer-Straße/ Limpericher Str. (Parfümerie Becker)

Sie gehen weiter die Friedrich-Breuer-Straße entlang, ob mit oder ohne „Eis-Pause“ überlassen wir Ihnen ;) Auf der Höhe der Eiscafé's finden Sie jedenfalls mit **Blick auf das Rieseneishörnchen** einen Denkanstoß...

Station 6: Himmlische Genüsse: Platz zwischen den Eiscafé's Teatro und Olivotti
Dort steht ein Rieseneishörnchen.

Impuls: Überlege! Was ist für Dich „der Himmel auf Erden?“

Entscheide selbst, ob Du mit oder ohne Eis weitergehst...

Am oberen Ende der Friedrich-Breuer-Straße gehen Sie am **Geschäft „Himalayan. Arts and Crafts“** entlang. **Betrachten Sie das rote Schild über dem Geschäft!**

Station 7: Geschäft „Himalayan. Arts and Crafts“ – Dem Himmel ganz nah sein.
Auf dem Logo siehst Du ein Symbol für die höchsten Berge der Welt...

... da ist man dem Himmel bestimmt ganz nah.

Impuls: Geh einen Moment in Dich! Wovon träumst Du?

Sie gehen bis zum Doktor-Weis-Platz und biegen wieder zurück zur Kirche ein.
Wenn Sie möchten, können Sie einen Moment auf dem **Kirchplatz** ausruhen.

Station 8: Kirchplatz. Halten Sie genügend Abstand auf der Bank zu den anderen Spaziergängern.

Ein letzter Impuls:

An der Kirchentür findest Du Klebezettel „Post-its“!

Schreibe auf: Wo findet Himmel statt? Für Dich.

Schreibe von Deiner Sehnsucht nach Himmel.

Klebe Deinen Zettel an die Kirchentür.

Wir hoffen, der Spaziergang hat Ihnen Freude gemacht.

Einen schönen Himmelfahrtstag wünscht Ihnen!

Pfarrerin Heike Lipski-Melchior

Eine ausführliche Version dieser Wegbeschreibung mit den meditativen Texten dazu liegt in der Kirche aus.